

Tayo no Hikari

Sonnenschein (Zorro x OC)

Von Puschelschen

Kapitel 1: Vielleicht wird alles besser & Besuch von alten Freunden

Kapitel 1: Vielleicht wird alles besser & Besuch von alten Freunden

Kurz nachdem Chopper das "Okay" gegeben hatte, saß ich auch schon am Esstisch der Strohhut Bande. Es war ein sehr langer Tisch, kein Wunder bei so einer großen Mannschaft. Ich saß ungefähr in der Mitte auf einer Bank, links und rechts von Piraten umgeben. Auch konnte man direkt in die Küche schauen, in der Sanji gerade Wasser kochte. "Tee oder Kaffee?" fragte er während er beides aus einem Hängeschrank über der Arbeitsfläche herausholte. "Tee, bitte." "Bist du sicher?" fragte mich jetzt Robin "Du siehst nämlich aus als ob du einen Kaffee vertragen könntest." Dankend winkte ich ab "Ich mag keinen Kaffee, tut mir leid."

"Kein Grund sich zu entschuldigen!" mischte sich jetzt auch Franky ein "Kaffee ist scheußlich. Nicht wahr, Knochenmann?" wandte er sich an das Skelett.

"Yohohohoho! Ein Tässchen Tee schadet nie!" lachte das Skelett Zähne klappernd, was ich doch etwas gruselig fand.

Nachdem ich dann nach etlichen weiteren "Tee oder Kaffee?" Diskussionen endlich meinen Tee in den Händen hatte, fragte Nami etwas an genervt nachdem wir so viel Zeit verschwendet hatten "Also, du wolltest uns erklären woher du Bär kennst?"

Ich schaute in meine Tasse und drehte sie nervös in meinen Händen hin und her "Ihr dürft aber niemanden etwas davon erzählen... Ja?" Mir war nicht ganz Wohl dabei, fremden Menschen meine Vergangenheit anzuvertrauen. Aber es ging wohl nicht anders wenn ich ihre Gastfreundschaft nicht gefährden wollte, es waren ja immerhin Piraten! Als ich von jedem ein aufmunterndes Nicken bekam fing ich dann auch an zu erzählen "Äh... Zuerst müsst ihr Wissen das ich Jahre in Dr. Vegapunks Versuchslabor gelebt habe..." Ich wartete irgendwelche Reaktionen ab, aber da niemanden etwas sagte, ging ich davon aus das ich fort fahren konnte. "Eines Tages kam Bartolomeus Bär auf mich zu und meinte das ich fliehen sollte. Ich war mir nicht wirklich sicher ob ich ihm Trauen sollte, oder ob er mich schlichtweg reinlegen wollte. Aber schließlich tat ich es doch und er wartete auch, wie wir verabredet hatten, auf mich... Doch dann sagte er so Sachen wie ich solle ihn nie wieder ansprechen und auch nie erzählen das ich ihn überhaupt kannte, erst recht nicht jemanden aus der Marine oder der Regierung. Als er dann ausholte..." ich blinzelte kurz und versuchte mich daran zu erinnern ob er mich geschlagen hatte oder nicht, aber ich konnte einfach nicht. "Ich weiß, ehrlich gesagt nicht mehr was danach geschah." gab ich zu. Wissend, grinsten

mich jetzt alle neun an. "Kannst du auch gar nicht" sagte jetzt Zorro der mir direkt gegenüber saß. Die Arme verschränkt und leicht auf seinem Stuhl wippend blickte mich der Schwertkämpfer besserwisserisch an. "Er war es nämlich, der dich hier her geschleudert hat." ungläubig sah ich ihn an. Zorro zog eine Augenbraue hoch "Du weißt doch das Bär Teufelskräfte hat oder?" Ich schüttelte den Kopf. Etwas überrascht erklärten sie mir dann, das Bär von der Tatzen-Frucht gegessen hatte und somit auch Menschen sozusagen "Wegschleudern" konnte, aber die meisten wurden durch den Druck Ohnmächtig, weswegen es auch nicht verwunderlich war, das ich mich an nichts erinnern konnte. Auch erklärten sie mir das Bär von Dr. Vegapunk so umgestaltet wurde das er keinen eigenen Willen mehr hatte. "Unglaublich das du davon nichts wusstet!" meinte Lysop. Ich schaute verlegen in die Tasse "Naja, ich hab vieles nicht mitbekommen ... Aber lassen wir das" ich versuchte ihnen entgegen zu lächeln was aber kläglich scheiterte. "Aber warte mal!" überlegte Lysop "Wieso warst du überhaupt dort?" Schneller als ich aufblicken konnte hatte er sich hinter der Küchenzeile versteckt. Ich konnte gar nicht so schnell schauen, wie er da hinter gesprungen war. "Du bist doch nicht eine künstlich entwickelte Lebensform oder so, oder ?" fragte er ängstlich. Nachdem er das gefragt hatte, gab es verschiedene Reaktionen. die meisten der Bande schüttelten einfach nur fassungslos den Kopf. Doch Chopper versteckte sich jetzt bei Lysop hinter der Küchenzeile und Ruffy bekam Sternchen in den Augen und wollte mir fasst in Gesicht springen wenn Sanji ihn nicht aufgehalten hätte. Beschwichtigend hob ich meine Hände "Nein, nein! Ich bin von Menschenhändlern gefangen worden und an die Tenrijubito verkauft worden. Die haben mich dann aus Langeweile für Experimente zur Verfügung gestellt." erklärte ich. "Aus Langeweile!" sagte Franky entrüstet, schnappte sich seine Gitarre und Taschen Tücher um mir weinend "Du hast echt schwer gehabt, Schwester!" zu sagen. Etwas verwirrt meinte ich "Okee?" Irgendwie fühlte ich mich nicht richtig ernst genommen, lag vielleicht auch daran das ich schon lange nicht mehr mit Menschen gesprochen hatte, außer Bartolomeus Bär natürlich. "Ähm .. Ich kann es beweisen!" sagte ich schnell und zeigte auf meine untere Bauchhälfte, wo sie mir das Zeichen eingebrannt hatten. "Nein, wir glauben dir, echt" sagte Ruffy. "Es ist ziemlich erstaunlich das du damit so offen umgehst." sagte Robin. Fragend schaute ich sie an "Wieso? Wie gehen andere denn damit um?" Ich hatte eindeutig zu wenig Kontakt mit der Außenwelt gehabt. "Also, ich kenne da jemanden der würde lieber sterben als zuzugeben mal ein Sklave gewesen zu sein!" meinte jetzt wieder Ruffy. "Erzähl das auch lieber nicht jedem." mahnte mich Zorro, der bis jetzt scheinbar wieder gedöst hatte. "Halt die Klappe Marimo!" motzte Sanji ihn an "Sie ist ein armes Mädchen auf der Flucht!" sagte er jetzt viel freundlicher, als er mir neuen Tee eingoss. "Was weißt du schon" grunzte Zorro angriffslustig, "Waaas?!" zeterte Sanji gleich zurück. Ich wollte schon etwas sagen um die beiden vom Streiten abzuhalten aber Robin hielt mich zurück "Die sind immer so" beruhigte sie mich. "Und was machen wir jetzt mit ihr?" fragte Zorro, nachdem Nami ihm und Sanji eine Kopfnuss verpasst hatte, damit sie endlich ruhig waren. Abschätzig beäugte er mich "Stark scheint sie ja nicht zu sein." "Zorro!" mahnte Nami ihn. "Ach was!" erwiderte Ruffy. "Irgendein Talent" muss sie haben, sonst wäre sie nicht bei den Tenrijubito gelandet!" "Ruffy!" zischte Nami wieder. Völlig unbeeindruckt von Nami, die gleich an die Decke ging, grinste Ruffy mich an "Und ? Hast du Lust bei uns mitzumachen?" "Ich glaube nicht das ich euch irgendwie nutzen könnte." winkte ich ab. "Ich kann nur

singen" meinte ich verlegen und könnte sie höchstens unterhalten, wenn sie das wollten. Jedoch bezweifelte ich das durch die momentane Situation doch sehr.

"Glaub ich." kommentierte Zorro mir gegenüber. Irgendwie wurde ich das Gefühl nicht los der er mich auf dem Kicker hatte. Weshalb ich ihm auch einen ebenso unfreundlichen Blick zu warf. Mister ich weiß eh alles, sollte mal nachschlagen was Höflichkeit war.

"Wie heißt du eigentlich?" fragte er mich ebenso wenig freundlich. "Ally." antworte ich knapp und war doch irgendwie eingeschüchtert. Zorro hatte einfach diese Aura um ihn herum die ihn furchteinflößend wirken ließ.

"Und Ally ist die Abkürzung von was?" fragte er sichtlich genervt weiter.

"Was interessiert dich das eigentlich Marimo?!" zickte Sanji ihn an, doch Zorro ignorierte das völlig und starrte mich einfach weiter an.

"Alice!" antworte ich schnell, etwas erleichtert darüber das Sanji versuchte mich zu beschützen.

Da das Gespräch damit für ihn scheinbar beendet war stand er auf und ging Richtung Kühlschrank. Das holte er eine Flasche mit klarer Flüssigkeit. Bevor er zur Tür marschierte, sagte er noch grinsend "Na dann. Willkommen im Wunderland!" Ich widerhole mich, grinsend! Er hatte tatsächlich gegrinst. Perplex starte ich völlig überrumpelt auf die Tür, bis Sanji meinte "Keine Manieren der Kerl echt!"

Weiterhin völlig unbeeindruckt sprach Ruffy einfach weiter "Dann bist du ab heute unsere Sängerin!" Da ich immer noch die Tür anstarrte, stritt ich es nicht ab. Soweit ich es überhaupt mitbekam. Nur Brook schien am Boden zerstört zu sein. Doch Ruffy erklärte ich kurz darauf nur grinsend wie toll es doch wäre eine weitere Begleitung bei seinen Liedern zu haben. Es stellte sich heraus das Brook der Musiker der Bande war, aber auch das Franky hin und wieder sich musikalisch kundtat. Als ich meine Teetasse geleert hatte, zeigten mir Nami und Robin das Zimmer der Mädchen. Es gab ein Waschbecken, einen mehrteiligen Schrank, zwei Sessel mit einem kleinen Couchtisch in der Mitte und zwei Betten. "Keine Sorge!" klopfte mir Robin auf die Schulter "Falls du wirklich länger hierbleibst, baut dir Franky ein eigenes Bett." Leicht lächelte ich sie an. "Aber solange schläfst du bei Robin!" keifte Nami leicht. Sie schien nicht gerade begeistert zu sein, das ich hier war. Das mich das schon leicht traf, konnte ich leider nicht verbergen. "Keine Sorge. Liegt nicht an dir" sagte sie, als sie mir meine Betroffenheit ansah. "Die anderen sind einfach Idioten!" erklärte sie und warf sich genervt, mit verschränkten Armen hinter ihrem Kopf, auf eins der Betten. "Hör einfach nicht auf die! Erst recht nicht auf Ruffy, der will sowieso alle möglichen Leute anheuern... Nichts gegen dich." meinte sie noch. Damit drehte sie sich weg und überließ mich Robin. Die mir ein paar Sachen aus dem Schrank holte, da meine eigenen doch ziemlich mitgenommen aussahen.

Solange sie die verschiedensten T-Shirts und Tops mit passenden Röcken und Hosen aus dem Schrank zog, betrachtete ich mich im Spiegel. Ich musste zugeben das ich ziemlich mitgenommen aussah. Außerdem viel mir zum ersten Mal auf das ich in meinen leicht Bronzefarbenen Haaren eine Blonde Strähne hatte, was einem nicht alles auffiel wenn man mal Zeit hatte sich zu begutachten. Ansonsten war ich ziemlicher Durchschnitt, schulterlange Haare und große dunkelbraune Augen.

"Also!" riss mich Robin aus meinen Gedanken "Was davon gefällt dir?" Ich ging zu dem Bett auf dem Robin alles ausgebreitet hatte und sah mir alles genauer an. Ich fischte vorsichtig ein rotes Top aus den ganzen Sachen, rot war meine Lieblingsfarbe. "Was ist?" fragte Nami die mich aus den Augenwinkeln beobachtet hatte. "Kannst du dich nicht entscheiden?" sah sie skeptisch auf die Auswahl die Robin mir bereit gelegt

hatte.

"So in Etwa." antwortete ich. Ich konnte ihr ja schlecht sagen das ich in meinem Leben noch nie einen Rock an hatte und die Hosen für meinen Geschmack etwas kurz waren. Ich hatte immerhin Gürtel gesehen die breiter als das waren. Schließlich stand sie auf und griff nach ein paar Sachen auf dem Bett. "Hier zieh einfach die an!" sagte sie während sie eine schwarze Hotpants aus dem Haufen zog und mir zuwarf. Robin wollte gerade alles wieder einräumen als sie bemerkte das ich keinen BH trug, sie musterte ziemlich offensichtlich meine Oberweite, was mich erröten ließ, und reichte mir einen mit roten Spitzen verzierten Push up BH und den dazugehörigen Slip. "Die kannst du behalten. Nami sind sie nämlich zu klein geworden." erklärte sie mir freundlich während sie mich zum Badezimmer begleitete. " Deine Sachen kannst du einfach mit in die Wäsche schmeißen." sagte sie noch bevor sie mich allein ließ. Nachdem ich mich kurz orientiert hatte und den Wäschekorb erblickt hatte, den bei einem kurzen Blick ins Innere anscheinend nur die Mädchen benutzten, zog ich mich aus. Es war ungewohnt meine eigenen Sachen so zerfetzt zu sehen, man konnte von Glück reden das mein T-Shirt noch nicht auseinandergefallen war. Komisch, dachte ich, allein von dem Sturz und dem Wegschleudern, konnte meine Sachen doch nicht so in Mitleidenschaft gezogen worden sein. Ich schmiss es einfach schnell in den Korb genauso wie die Hose. Komischer Weise gab es auch hier im Bad einen großen Spiegel, obwohl wenn sich hier alle umzogen? Jedenfalls betrachtete ich mich noch einmal in Ruhe im Spiegel. Ich hatte eine Birnenförmige Figur die aber durch meine, wie ich finde, zu großen Brüste ziemlich unsanft ausgeglichen wurde. Dafür lag meine Taille ziemlich direkt unter meinem Vorbau. Mit Nami und Robin konnte ich nicht wirklich konkurrieren. Bei denen saß die Taille dort wo sie hin sollte und ihre Brüste ... Gut, die waren noch größer als meine.! und ich fand meine ja schon zu groß... Plötzlich klopfte es und ein kleiner erschreckter Aufschrei entwich mir. "Keine Sorge!" sagte die Stimme auf der anderen Seite der Tür, die sich wie Zorro anhörte. Trotz der Tatsache das die Tür nicht geöffnet wurde, war ich Puder rot im Gesicht. Er war nicht reingekommen, aber die Tatsache das er es hätte tun können, ließ mir das Blut in die Wangen schießen. "Ich soll dir Ausrichten das du ruhig auch Baden gehen kannst, wenn du willst." sagte er leicht genervt und murmelte vor sich hin, was er noch alles für die Hexe machen sollte. Ein wenig befürchtete ich das er damit Nami meinte. Robin schien mir zu freundlich um die Jungs herum zu scheuchen.

"Okay." antworte ich knapp und versuchte noch immer mit der Tatsache klar zu kommen das da ein Mann mit mir redete, während ich halbnackt in so einem großen Raum war.

Soweit sich seine Schritte entfernt hatten schnappte ich mir ein Handtuch und ging ins Große Bad. Es war mir irgendwie immer noch peinlich, als wäre ich erwischt worden, aber das verflog schnell als ich die riesige Wanne sah. Ich musste geradezu Baden! Das Ding erstreckte sich ja fast über den halben Raum! Ich dreht das Wasser auf und suchte nach Badeschaum. Ich fand einen mit Kirschgeruch und gab etwas mehr als vorgegeben in die Wanne. Es duftete wundervoll, normalerweise roch Kirsche immer babsüß aber diese Piraten wussten worin sie badeten. Schnell duschte ich noch um den Schmutz aus meinen Haaren und von meinem Körper nicht mit in die Wanne zu nehmen. Ich stöhnte leicht entzückt auf als ich mich in die wohlig warme Wanne gleiten ließ. Es tat gut mal kurz für sie alleine zu sein, ich konnte über alles was bis jetzt passierte war nachdenken und mir schlich sich ein kleines Lächeln über die Lippen als ich bemerkte das es mich gut getroffen hatte, hier gelandet zu sein. Vielleicht wurde ja jetzt alles besser ?

Nach mindestens einer Stunde bequemte ich mich aus der Wanne zu steigen und mich wieder anzuziehen. Als ich in die rote Unterwäsche schlüpfte, traute ich meinen Augen kaum. Dieser BH war ja mehr als nur Push up! Meine Brust schien sich verdoppelt zu haben! Oder war was im Badewasser? Jedenfalls fragte ich mich wie man so was tragen konnte wenn über die Hälfte der Mannschaft aus Männern bestand und man nicht gerade wie ein Stück Frischfleisch angestarrt werden wollte. Eins stand fest, lange würde ich dieses Ding nicht tragen. Nachdem ich die Hotpants und das Top an hatte wurde es auch nicht viel besser. Die Hotpants ging noch, da sie nicht so kurz war wie ich geglaubt hatte aber Das Top pries meine so wieso schon gepimpte Brust auch nach dem Motto "Schaut! Schaut!!!!" hätte ich die Möglichkeit gehabt wäre ich so nicht rausgegangen. Ich riss mich zusammen und trat aus dem Bad, mir nichts anmerken lassend ging ich Richtung Deck und bemerkte auch erst jetzt das gewaltige Meer um das Schiff, weit und breit nur das blaue Meer. Man musste zugeben das dieser Ausblick gewaltig war. "Hübscher Ausblick, nicht?" fragte mich Franky grinsend. "Ja das blau ist unglaublich!" meinte ich immer noch vom Meer gebannt. "Blau?" fragte er mich. "Also ich sehe nur Rot und zwar 'ne Menge Rot!" Rot? Ich schaute zu ihm hoch und wollte wissen was er damit meinte aber... Jetzt erst bemerkte ich wie groß der eigentlich war... Er musste von oben auf mich runter sehen! Schnell verschränkte ich die Arme so vor meinem Ausschnitt das man nicht mehr ungeniert rein blicken konnte. "Oh. Schade !" lachend verschwand der blauhaarige Perverse wieder. Ich hab es doch gewusst, dachte ich mir niedergeschlagen. Plötzlich hörte ich ein verächtliches schnauben, ich sah mich um und sah Zorro direkt in die Augen. Ich errötete leicht, denn so wie ich dastand machte ich bestimmt keine gute Figur. "Also bei so einem Ausschnitt!" er zeigte zur Bekräftigung auch noch drauf " Würde ich mich nicht wundern solche Sprüche zu hören!" Mein Blick blieb an seiner Hand hängen die immer noch auf mich zeigte., ich musste dem Rot von meinem Top Konkurrenz machen, so wie ich anlief. Was fiel dem eigentlich ein? Als ob ich mir das ausgesucht hätte?! Sah er denn nicht wie die anderen beiden ständig herum liefen?! "Wie alt bist du eigentlich?" fragte er mich jetzt plötzlich.

"18" antwortete ich knapp, in seiner Gegenwart war ich nicht gerade die Schlagfertigste aber er schien trotzdem aus dem Konzept gebracht.

"18?" hakte er noch mal nach.

"18." nickte ich.

"Ich dachte du wärst 16 oder so." meinte er jetzt leicht verlegen und kratzte sich am Hinterkopf. Scheinbar würde er ein Kind so herabwürdigen mit seinen Besserwisser Sprüchen, aber eine erwachsene Frau nicht?

"Echt?" so wie er jetzt dastand sah er irgendwie nicht mehr so bedrohlich aus, eher irgendwie niedlich.

"Die Klamotten sind von Nami." erklärte ich "Sie hatte nichts mit mehr Stoff. Aber das solltest du wohl von ihr gewöhnt sein" witzelte ich.

"Kann ich mir Denken" grinste er jetzt. Er kann also auch nett, sie an!

Zorro lehnte sich gegen die Reling "Du trägst also normalerweise nicht so... freizügige Sachen?"

"Schon eine Weile nicht mehr. Früher, vor ein paar Jahren bin ich so rum gerannt" erinnerte ich mich. Ich wollte mich gerade neben ihn an die Reling lehnen als Ruffy mich zu sich rief. "Na dann, ich muss." verabschiedete ich mich. Zorro nickte mir noch kurz zu als er dann zum Krähennest hochkletterte. "Was will er denn da oben?" fragte ich Ruffy, Lysop und Chopper die sich um Brook und Franky versammelt hatten.

"Trainieren!" bekam ich als Antwort. "Und warum habt ihr mich gerufen?" gab ich mich mit der knappen Antwort zufrieden.

"Kennst du Bink's Sake?" fragte das Skelett mich. "Sagt mir was. Wieso?" hakte ich nach. Ein wenig wusste ich wohl schon worauf die Jungs hinaus wollten.

"Das ist unser Lieblingslied!" grinste Ruffy mich an, als wäre er ein Kleinkind das seiner Mama erzählt es hätte zum ersten Mal ein Tor geschossen. Ich setzte mich zu ihnen und lernte noch dieses und jenes Piratenlied kennen. Das ging den ganzen Tag, bis die Sonne im Meer unterging. Im Mädchenzimmer bekam ich von Nami einen Pastellfarbenen Pyjama mit kurzer Hose, denn ich dann auch schnell anzog und zu Robin unter die Decke schlüpfte.

Es war merkwürdig mit einer völlig fremden das Bett zu teilen, weswegen ich einfach nicht einschlafen wollte. Das Bett war groß und wir kuschelten nicht gerade miteinander, aber trotzdem fühlte es sich merkwürdig an. Leise schob ich die Decke so zurück das sich Robins Teil nicht bewegte, gerade wollte ich mich aufrichten, da packte sie mich am Arm. Ich zuckte zusammen als ich ihre Hand spürte was sie kichern ließ. "Wenn du nicht schlafen kannst, solltest du vielleicht ein bisschen Luft schnappen." riet sie mir, bevor sie sich wieder wendete und weiterschliefe. Auf Zehenspitzen schlich ich aus dem Zimmer, bedacht Nami nicht auch noch zu wecken. Draußen fand ich eine Decke, die man auf der Schaukel vergessen hatte, und nahm sie an mich. Das Deck war riesig. Nach kurzem Überlegen entschied ich mich, mich auf die Bank hinter dem Steuer zu setzen. Ich kuschelte mich kräftig in die Decke da es mit kurzer Hose selbst bei den warmen Temperaturen Nachts kalt war und beobachtete die Sterne. Es war unglaublich wie leicht einen Dinge faszinieren konnten die man immer um sich hatte, nachdem man sie Jahre lang nicht gesehen hatte. Vorsichtig drehte ich mich um als ich Schritte hinter mir hörte. Es war Zorro der mit zwei dampfenden Tassen auf mich zukam. "Dachte ich es mir schon, das du das bist." meinte er und reichte mir die eine der Tassen.

"Und wenn ich es nicht gewesen wäre?" fragte ich prüfend an der Schokolade schnüffelnd.

"Dann hätte ich sie mit dem Feind teilen müssen!" lachte er. Es freute mich ihn lachen zu sehen, da er sonst so abweisend schien. Immerhin hatte ich ihm heute zwei weitere Emotionen entlocken können. Das war doch schon mal was oder? Ich schaute in meine Tasse und dachte daran wie es war als ich mich das letzte Mal so gut in der Nähe eines Mannes gefühlt hatte. Alice! Ermahnte ich mich in Gedanken. Du darfst das nicht noch einmal zulassen! Es tut nur Weh...

"Was machst du eigentlich hier draußen?" unterbrach Zorro die kurze Stille zwischen uns. "Ich wollte mir die Sterne ansehen. Es ist schön sie endlich wieder zu sehen!" ich schaute hoch in den Himmel und lächelte.

Auf einmal wurde er ernst und meinte "Falls du darüber überlegst Ruffys Angebot anzunehmen. Lass es lieber. Bestimmt wartet irgendwo deine Familie auf dich." Überrascht über das Thema sah ich erst zu Zorro und dann wieder in die Tasse. Durch das ganze hin und her hatte ich gar nicht mehr daran gedacht, vielleicht nach Hause zurück zu kehren. Doch dann viel es mir wieder schmerzhaft ein, warum ich diesen Gedanken wohl verdrängt hatte. "Ich hatte mal Eltern und eine Schwester. Meine Eltern sind als ich fünf war von den Tenrijubito getötet worden" erzählte ich knapp und sah wie der Kakao unter meinen zitternden Fingern kleine Wellen schlugen.

"Und deine Schwester?" fragte er trocken.

Ich war mir kurz nicht sicher ob ich ihm das anvertrauen sollte, aber irgendwas in mir wollte das ich ehrlich zu ihm war.

"Sie war krank und ist mit der Belastung nicht zurechtgekommen." Ich lehnte ich mich zurück und sah ihn direkt an. "Zwei Wochen später fand man sie Tod in ihrer Wohnung von der Decke hängend"

Da er nichts sagte, redete ich weiter.

"Bitte, sag den anderen nichts." Das Meer glitzerte unter dem Mondlicht. "Ich möchte nicht das man mich bemitleidet"

Während ich das sagte stellte ich die Tasse zur Seite und murmelte mich noch tiefer in die Decke, da ich langsam Müde wurde. Ich war mir noch immer nicht sicher ob es eine gute Idee war die Dinge einfach so heraus zu plaudern, aber genau genommen konnte ich nicht einmal anders. „Dich wird hier niemand bemitleiden“ fing Zorro wieder an und sah raus aufs Meer. „Jeder hat seine eigene Geschichte auf diesem Kahn und keinem würde es einfallen, den anderen dafür zu bemitleiden. Wir sind immerhin Piraten, es kann jeden Tag etwas noch viel schlimmeres passieren“ erklärte er sich und wirkte äußerst erwachsen bei seiner Erklärung. „Außerdem solltest du wirklich lernen nicht jedem alles auf die Nase zu binden. Menschen könnten dich damit ausnutzen, wenn du nicht aufpasst“ mahnte er mich noch.

"Dann musst du wohl auf mich aufpassen" antwortete ich kichernd und schlief ein.

Am nächsten Morgen fand ich mich in Robins Bett wieder. Ich konnte mich nur noch schwach an das Gefühl erinnern, ins Bett gebracht worden zu sein. An schwere Stiefel und starke Arme. Nicht gerade ein unangenehmes Gefühl. Es erinnerte mich an Zeiten als noch alles In Ordnung war. Vielleicht trügte mich das Gefühl in der Wanne gestern nicht und es wird wieder besser. Lächelnd betrat ich das Esszimmer/Küche "Guten Morgen Sonnenschein." flötete Sanji mir schon entgegen. Ich konnte mir ein Grinsen nicht verkneifen, als er das sagte. "Was ist?" fragte er nach, "Nichts." meinte ich als ich mich hinsetzte " Nur das man mich zum letzten mal mit fünf "Sonnenschein" genannt hat schmunzelte ich ein wenig in Gedanken versunken." Ich saß neben Robin die mir einen allwissenden Blick zu warf, anscheinend war sie gestern noch wach genug um alles mit zu bekommen. Vielleicht wusste sie sogar wer mich ins Bett gebracht hatte. Auch wenn ich mir sicher war das es Zorro sein musste. Sonst war ja niemand mehr an Deck gestern Nacht.

"Na, dann Sonnenschein. Musst du gut Frühstück, wenn du das Wunderland von der Herzkönigin retten willst." stichelte Zorro fies grinsend. Und schon war meine gute Laune den Bach runter. Hatte der Typ `ne bestimmte Urzeit, ab wo er gute Laune hatte oder was?

"Nur zur Info!" sah ich ihn an, Sanji reichte mir gerade eine Schüssel Müsli mit Milch. "Ich hasse solche Witze! Die sind un kreativ... Außerdem hab ich Angst vor dem Märchen!" gegen Ende fing ich das Schmollen an. Bis ich überhaupt realisierte was ich gesagt hatte, hatten die anderen sich schon nicht mehr vor Lachen. "Angst vor einem Märchen!" machte sich Ruffy über mich lustig, so das er beinahe vom Stuhl fiel. Nachdem mir endgültig der Faden riss, griff ich nach meinem Müsli und meinem Kakao und lehrte jeweils eins über Zorro und das andere über Ruffy aus. Alle starteten mich jetzt nur noch perplex an während ich mit den Worten "Ihr seid so Bescheuert!" nach draußen brauste.

Ich lief eine Weile wütend hin und her, bis ich irgendwas am Horizont sah. Als ich an die Reling trat merkte ich, das es ein Schiff war. Es hatte außerdem eine Piratenflagge gehisst... Eine Piratenflagge! Ich wartete nur noch kurz um erkennen zu können um was für eine Flagge es handelte. Es war ein Schiff mit roter Galionsfigur die wie ein Drache aussah außerdem hatte der Totenkopf auf der Flagge drei Kratzer über dem

linken Auge. Gerade wollte ich Bericht erstatten gehen, da stand Ruffy schon an der Reling und hüpfte auf und ab "Shanks kommt! Shanks kommt!" rief er dabei wie ein kleines Kind.

Es waren zu unserer Verwunderung nicht nur Shanks mit seiner Bande sondern auch Buggy und Alvida mit von der Partie. Shanks schien nett zu sein, auch wenn eine ziemliche Alkoholfahne von ihm ausging, auch hatte er keine Ahnung wie Buggy samt Bande auf sein Schiff gekommen waren. Buggy sah aber auch nicht sehr erfreut darüber aus mit dem Roten reisen zu müssen. Der Großteil seiner Bande und auch der, der Buggy Piraten blieben auf dem Schiff, nur Buggy, er, sein Vize Ben Beckman, Loui Lou sein Koch und sein Schütze Yassop kamen auf die Thousand Sunny. "Süßes Schiff" kommentierte er die Sunny und ja, sie hatte wirklich was von einem Kinderspielplatz. Mit der Rutsche, der Schaukel und den vielen quietsch bunten Farben erinnerte hier wirklich wenig an Piraten. Shanks Schiff und auch er selber sahen eher wie Piraten aus, Sein Schiff war rustikal und erinnerte leicht an einen Wikinger Kahn. Er selbst war gerade mal einen Kopf größer als Ruffy, hatte genauso wie auf seiner Flagge drei Narben über dem linken Auge, einen schwarzen Kapitänsumhang, ein weißes Hemd, olive grüne Hosen, schwarze Sandalen mit Nieten dran und eine Besonderheit, nämlich dass sein einer Arm fehlte. Später erfuhr ich das er ihn verlor als er Ruffy vor einem Seemonster rettete und das Ruffy seinen Strohhut von ihm hatte. Sein Vize Ben war ein Raucher genau wie Sanji, sein langes weißes Haar hatte er zu einem Zopf gebunden und sah schon ziemlich gefordert mit seinem Kapitän aus. Lou war ein rundlicher Zeitgenosse der immer ein Keule in der Hand hatte. Doch am interessantesten neben dem Kapitän Shanks war Yassop, mir wollte erst nicht einfallen warum er mir so bekannt vor kam aber als ich das meinem Blick über die Strohhüte schweifen ließ und an Lysop hängen blieb war mir alles klar. Die mussten Verwand sein! Kaum war mir auch die Erleuchtung gekommen verwickelte Yassop, Lysop in eine herzlich Umarmung. "Papa! Ist Gut! Lass mich los!" versuchte Lysop sich zu befreien. Aha! Vater und Sohn also. "Und wer ist die kleine da?" wurde Ruffy von Shanks gefragt, der mit dem Kopf in meine Richtung zeigte. "Das ist Alice. Sie ist neu in unserer Bande!" erklärte Ruffy freundlich. Hätte ich heute normale Laune gehabt hätte ich das überhört aber das ich so wieso schon geladen war sagte ich "Von wegen! Du kannst das nicht einfach so bestimmen!." "Aber.." zog Ruffy jetzt eine Schnute "Ich dachte..."

Entnervt sah ich ihn an "Versuchs erst gar nicht auf die Tour, ja?!"

Vorerst ließ er mich damit in Ruhe, ich hörte nur noch wie Lysop seinem Vater zuflüsterte das ich etwas gereizt sei und da hatte er ausnahmsweise recht. Nach etlichen "Oh! Du bist aber groß geworden!" und Small Talk über die bisher erlebten Abenteuer, beschlossen Shanks und Ruffy dass, das alles gefeiert werden musste. Nachdem beide Crews einen beachtlichen Haufen Alkohol zusammen getragen hatten, fingen sie auch schon an, ein Fass nach dem anderen zu leeren. Ganz vorne Dabei waren natürlich Shanks und Zorro. Ich dagegen verkrümelte mich so schnell ich konnte in eine Ecke aus der ich alles gut beobachten konnte. Mittlerweile war es fast mitten in der Nacht und die Sterne waren schon seit Stunden raus gekommen. Ich begnügte mich damit, mit mir selbst Sternbilder raten zu spielen anstatt mir mit den anderen die Rübe zu zuknallen. Ich war kein sonderlicher Fan von Alkohol, zwar vertrug ich durchschnittlich viel aber ich verlor schnell mal den Überblick über die vertilgte Menge. Nachdem gut die Hälfte des Fässer Vorrats aufgebraucht war rief Ruffy zu mir "Komm her und sing mal was !"

"Keine Lust!" schrie ich zurück damit er mich verstand. "Bitte!!!" quengelte er jetzt

doch ich tat so als ob ich ihn nicht hören würde und sah wieder zu den Sternen. Es war zwar nicht zu fassen aber sie feierten wirklich ganze drei Tage durch. Zwischendurch legten wir an einer Insel an wo die Party dann an den Strand verlegt worden war. An einem Abend als ich mal wieder das rote Top und die schwarzen Hot Pants an hatte. Leider gab es auf dieser Insel keine Einwohner und so kam ich nach wie vor nicht an normale Klamotten. Und leider auch diesen „Pimp it up“ BH, ließ ich mich überreden etwas mit zu trinken. Gut was intus, ließ ich mich dann auch überreden mit Brook und ein paar anderen Musiker "Binks Sake" zu singen. Lustiger Weise hatten sie, noch im halb nüchternen Zustand daran gedacht das Klavier runter zu schleppen. Brook setzte sich an das Klavier während ein paar andere sich Violinen schnappten. Da alle von Anfang mit sangen, achtete ich nicht so sehr drauf die Töne zu treffen aber es schien ihnen trotzdem zu gefallen auch wenn mir niemand zugehört hatte. Irgendwann lief es nur noch in Dauerschleife und manchmal packte es alle und sie sangen bis ihnen die Luft weg blieb oder sie lauschten einfach den Klängen der Spieler. Nach einer Weile war ich so betrunken das ich nicht aufhören konnte mit Chopper zu knuddeln. Einen nach dem anderen riss es und dann langsam ins Land der Träume. Auch ich kuschelte mich irgendwann, Chopper immer noch fest in den Armen liegend, in den warmen Sand. So das weder ich noch einer der anderen bemerkte wie sich die Insel anfang zu schließen wie eine Blume die Schlafen ging....